



Astrologie und Astronomie – Abbild und Wirklichkeit

Vortrag von Harmut Radel,
Astrologe und Psychologe.

Astronomie und Astrologie waren immer miteinander verbunden. Das kosmische Bewusstsein des Altertums war deutlicher als heute. Deshalb war der Sternenhimmel und alles, was sich dort tat, ein Hinweis auf gleichzeitige Auswirkungen auf der Erde. Dieses Bewusstsein ist die Ursache für mathematisch-astronomische und astrophysische Aktivitäten. Die Arbeitsweise in der Astrologie verdeutlicht dieses Beziehungsverhältnis auf eine außergewöhnliche Weise, indem sie das unermesslich Große des Makrokosmos mit dem verschwindend Kleinen des Mikrokosmos verbindet.

**Mittwoch, 15. Juni 2016,
um 18.30 Uhr**

Eintritt 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro.
Mitglieder des Galerievereins
haben freien Eintritt. Eine
Anmeldung ist nicht erforderlich.

PFORZHEIM GALERIE

Kollmar & Jourdan-Haus, Bleichstr. 81, 1. OG



freundes- und förderkreis e.v.

Mit freundlicher Unterstützung der

Pforzheimer Zeitung



Setzen ein Zeichen: Leonie Füëß („Schule ohne Rassismus“), Pate Guido Buchwald und Rektor Tobias Dauenhauer (von links) mit Schülern der Werkrealschule.

FOTO: LÄUTER

Schule ohne Rassismus

- Ottersteinwerkrealschule erhält von Pate Guido Buchwald einen Titel.
- Mit Film und Graffito setzen Kinder ein Zeichen gegen Fremdenhass.

INGA LÄUTER | PFORZHEIM

Juri und Viktor begrüßen am Freitagmorgen ihre Mitschüler, zahlreiche Gäste und den ehemaligen Fußball-Weltmeister Guido Buchwald auf dem Pausenhof der Otterstein-Werkrealschule. Sie haben die Moderation der Feier übernommen. Die Schüler der Sprachförderklasse begrüßen alle noch einmal in ihrer jeweiligen Muttersprache: Chinesisch, Ungarisch, Griechisch, Italienisch und Arabisch sind da beispielsweise zu

hören. Und damit sind sie auch schon mitten im Thema: Vielfalt friedlich leben. Guido Buchwald ist gekommen, um gemeinsam mit Rektor Tobias Dauenhauer und der Landeskoordinatorin des Projektes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Leonie Füëß, den Titel „Schule ohne Rassismus“ an die Otterstein-Werkrealschule zu vergeben.

Rote Karte für Fremdenhass

„Wir zeigen der Menschenverachtung gemeinsam die Rote Karte“, sagt Dauenhauer in seiner Begrüßungsrede und gibt dabei zu Buchwalds Amüsement zu, vor lauter Freude über den WM-Titel 1990 in voller Montur in den Brunnen vor dem Pforzheimer Rathaus gesprungen zu sein. Dass nun Buchwald als prominente Persönlichkeit eine ganz klare Position gegen Fremdenhass und Diskriminierung beziehe, sei wichtig, sagt

er weiter. Bisher haben die Schüler zum Thema bereits einen kurzen Film gedreht, ein Graffito gesprüht und Buttons mit Logo gemacht und es werde weitergehen. Das muss es auch, denn Landeskoordinatorin Füëß erinnert bei der Urkundenübergabe daran, dass diese nicht als Auszeichnung für bereits Geleistetes, sondern als ein Versprechen und eine Selbstverpflichtung für Gegenwart und Zukunft betrachtet werden sollte, gegen Diskriminierungen anzugehen und Konflikte friedlich zu lösen. „Ideologien der Ungleichheit dienen der Unterdrückung und finden sich in Organisationen, Firmen oder auch Schulen“, so Füëß. Aber eben dort, in den Schulen, würden die jungen Menschen geprägt, deshalb sei es wichtig, dass dort Demokratie und soziales Miteinander gefördert würden, auch wenn es nicht immer einfach sei, mit Vielfalt umzugehen.

Buchwald selbst sagt, er sei froh, dafür Pate zu stehen und betont, jeder Mensch stehe im Mittelpunkt und sei auf seine Art leistungsfähig. Gemeinsam lassen zur Feier des Tages alle bunte Luftballons und gute Wünsche in die den Himmel steigen und als krönenden Abschluss übergeben Stefan Faas und Alexander Koch vom Rotary Club Pforzheim Schwarzwald zusätzlich einen Scheck in Höhe von 3000 Euro, mit dem die Hausaufgabenbetreuung weiterhin gesichert werden soll.

„Schule ohne Rassismus“ ist ein Projekt von und für Schüler, das Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, das Klima an ihrer Schule mitzugestalten und sich bewusst gegen Rassismus, Mobbing oder Gewalt zu wenden. Mit mehr als 2000 beteiligten Schulen und rund 1,5 Millionen Schülern ist es das größte Schulnetzwerk der Bundesrepublik.

NAMEN UND NACHRICHTEN

Katja Mast will erneut kandidieren

Katja Mast strebt eine erneute Kandidatur für den Deutschen Bundestag an. Das teilte die SPD-Bundestagsabgeordnete für die Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis diese Woche in einem Schreiben an die Mitglieder beider SPD-Kreisverbände mit. „Ich habe mich sehr über den kräftigen Rückenwind aus den SPD-Kreisverbänden Pforzheim und Enzkreis gefreut“, so Mast. Sie vertritt den Wahlkreis Pforzheim/Enzkreis seit 2005 im Deutschen Bundestag und ist Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Arbeit und Soziales und Vorsitzende aller 20 SPD-Bundestagsabgeordneten aus Baden-Württemberg. Privat lebt sie mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Kelttern. *pm*



Kurs zu Heilkunst

PFORZHEIM. Eine Einführung in die ayurvedische Medizin gibt es an der Volkshochschule am Samstag, 18. Juni, von 10 bis 17 Uhr. Kursleiter ist der aus Indien stammende Amar-Jit Singh, ausgebildeter Physiotherapeut und Heilpraktiker. Er kennt sowohl die östliche als auch die westliche Welt und Heilkunst. *pm*

Anmeldung telefonisch unter
(0 72 31) 3 80 00 oder unter
www.vhs-pforzheim.de

— ANZEIGE —

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

Innovative Chirurgie des Grauen Stars

Die Operation des Grauen Stars (Trübung der Augenlinse, sog. Katarakt) gilt in Deutschland mit Stabilität. Die Lage der Kunstlinse ist entscheidend für die Qualität des Sehvermögens – besonders bei